

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Rätsel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Urs Latscha von Oberkirch ertheilt hiemit die Nachricht, daß er alle Gesichtsflecken und Muttermäler ohne Schmerzen und in kurzer Zeit zu vertreiben weiß; in drey Minuten müssen ihm die Hüneraugen verschwinden, auch hat er das für ein Pfaster, welches sie vertilgt ohne wieder zu kommen. Er besitzt einen Balsam auf für die Handwarzen, sowohl auch für die Warzen der Pferde als Hornviehe und andere Thiere. Ratten und Mäuse kann er in Einer Nacht vertreiben, mit eigens verfertigten Brödchen, die indes keinem andern Thiere schaden. Auf das schnellste kann man mit Hilfe eines Wassers, das man nur mit einem Federlein in die Fugen der Betten streicht, alle Wanzen zerstören. Auch vertilgt er alle Mauheimen, und giebt Recepte wider Feld und Schörrmäuse; Endlich verkauft er Kugeln alle Flecken aus Seide und Luch unfehlbar zu bringen. Er ist mit den besten Zeugnissen von verschiedenen Kanzleyen versehen, und logiert bey der Krone.

### Auflösung des letzten Räthsels. Das Béth.

#### Charade.

Mein Erstes lebet noch nicht lang,  
Mein Zweytes sucht mit Seelendrang  
Zu werden jedes Mädchen  
In Dörfern und in Städchen.  
Auf meinem Dritten sehet ihr  
In Küchen allerley Geschirr.  
Mein Ganzes ist gar selten,  
Man sagts; — Ich laß es gelten,